Objekt:	Athen: Nachahmung
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18201004

Beschreibung

Die Münze besteht aus weißlichem, harten Metall, das mit Silber plattiert ist. Es handelt sich um eine antike Fälschung, die vielleicht in der Levante oder in Ägypten hergestellt wurde. Gewichtsverluste durch Oxydation und scharfe Reinigung mit Säuren. Vorbild für diese gefütterte Münze bilden athenische Tetradrachmen, aufgrund deren Zeitstellung die vorgeschlagene Datierung zustande kommt.
Vorderseite: Kopf der Athena mt attischem Helm nach l. Die Haare, neun Locken, enden in einer punktförmigen Verdickung. Helmkessel mit gestrichelter Kreisverzierung (oder Stempelverletzung?). Der Helmbuschhalter ist verziert. Runder Ohrring mit Punkt im Zentrum.
Rückseite: Eule nach l. gerichtet, Kopf frontal. Im l. F. unten vor den Beinen zwei Linien, die eine liegende Mandelform bilden, das Bildfeld in vertieftem Quadrat. Weitere Details durch Beschädigung des Randes undeutlich.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 12.25 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-482 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

wo Zagazig

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- C. T. Seltman, Athens. Its history and coinage before the Persian invasion (1924) 217 Taf. 23,14 (dieses Stück)..
- H. Dressel - K. Regling, ZfN 37, 1927, 121 f. Nr. 205 = IGCH I Nr. 1645.